

Erfahrungsaustausch



Führende Wissenschaftler der deutschen Bauwirtschaft und des Ministeriums trafen sich in der Strub

Zum Erfahrungsaustausch im Rahmen der Begleitforschung Effizienzhaus Plus des Bundesbauministeriums, des Fraunhofer Instituts und der Forschungsinitiative ZukunftBAU trafen sich am Freitag, 11. Juli 2014 führende Wissenschaftler der Bau- und Energiewirtschaft, Politiker und regionale Mandatsträger in Bischofsweiesen/Strub im Bauherren-Zentrum Hans Angerer.

An der Podiumsdiskussion zur Energiewende im ländlichen Raum, mit Ministerialrat Dipl.-Ing. Hans Hegner, Landrat Georg Grabner, Dipl.-Ing. Hans Angerer und weiteren Bauexperten war der Aspekt der alpinen Hauslandschaften im Berchtesgadener Land auf der einen Seite und der modernen energieerzeugenden Technologien auf der anderen Seite, besonders interessant. Regionale Architektur und innovative Haustechnik stehen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Die regionale, ländliche Architektur gilt für die meisten Menschen ein Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Ein Grund wohl auch für den touristischen Erfolg des Berchtesgadener Landes. Da stellt sich unwillkürlich die Frage: Dürfen die traditionellen Hauslandschaften zu Gunsten von moderner Technik, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen oder auch Pultdächern und großen Fensterfronten verändert werden? Der Landrat, des Berchtesgadener Landes, Georg Grabner ist sicher, dass „man sich der Innovation nicht verschließen möchte und es auf den jeweiligen Standort und das Umfeld eines Hauses ankommt“.

Großprojekte

Großprojekte in Berchtesgaden Umbau Kur- und Kongresshaus

Zu Beginn des Baujahres 2014 waren die Mitarbeiter der Hans Angerer Maler- und Trockenbau GmbH noch mit der Innengestaltung, den Brandschutzarbeiten und Akustiklösungen in der Watzmann Thermo an der Breiwiess in Berchtesgaden beschäftigt. Zur Jahresmitte begann dann der Umbau des Kongresshauses im Ortszentrum von Berchtesgaden, ein weiteres Großprojekt an dem Hans Angerer im Jahr 2014 beteiligt war und ist. Bauherr ist die Tourismusregion Berchtesgaden-Kongress (TRBK), die für den Umbau des Kongresshauses 2,7 Millionen Euro Fördermittel des Freistaats Bayern erhält. Verantwortliche Architektin des Großprojektes mit insgesamt rund 6,4 Millionen Euro Bau-



HANS Angerer Immobilienkonzepte GmbH

Führende Wissenschaftler der deutschen Bauwirtschaft und des Ministeriums trafen sich in der Strub

Zum Erfahrungsaustausch im Rahmen der Begleitforschung Effizienzhaus Plus des Bundesbauministeriums, des Fraunhofer Instituts und der Forschungsinitiative ZukunftBAU trafen sich am Freitag, 11. Juli 2014 führende Wissenschaftler der Bau- und Energiewirtschaft, Politiker und regionale Mandatsträger in Bischofsweiesen/Strub im Bauherren-Zentrum Hans Angerer.

An der Podiumsdiskussion zur Energiewende im ländlichen Raum, mit Ministerialrat Dipl.-Ing. Hans Hegner, Landrat Georg Grabner, Dipl.-Ing. Hans Angerer und weiteren Bauexperten war der Aspekt der alpinen Hauslandschaften im Berchtesgadener Land auf der einen Seite und der modernen energieerzeugenden Technologien auf der anderen Seite, besonders interessant. Regionale Architektur und innovative Haustechnik stehen im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne. Die regionale, ländliche Architektur gilt für die meisten Menschen ein Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Ein Grund wohl auch für den touristischen Erfolg des Berchtesgadener Landes. Da stellt sich unwillkürlich die Frage: Dürfen die traditionellen Hauslandschaften zu Gunsten von moderner Technik, wie beispielsweise Photovoltaikanlagen oder auch Pultdächern und großen Fensterfronten verändert werden? Der Landrat, des Berchtesgadener Landes, Georg Grabner ist sicher, dass „man sich der Innovation nicht verschließen möchte und es auf den jeweiligen Standort und das Umfeld eines Hauses ankommt“.

HANS Angerer Maler und Trockenbau GmbH

kosten ist Eva Wimmer. Hans Angerer freut sich sehr über den Auftrag im Bereich der klassischen Trockenbauarbeiten im Brandschutz, im Bereich Akustikmaßnahmen und neuer Raumauflösung. Der erste Teil der Arbeiten, die in wertschöpfenden Modellen erlögen damit der Betrieb des Kongresshauses nicht völlig zum Erliegen kommt, erfolgte in den Sommerferien. Der zweite Baubauabschnitt begann im Herbst und wird bis Weihnachten 2014 abgeschlossen sein. Teilweise waren bis zu zwölf Mitarbeiter der Hans Angerer Maler- und Trockenbau GmbH im Kongresshaus beschäftigt. Baugenieuer Hans Angerer freut sich über derartige Großaufträge. „Der Trockenbau bildet die Wurzel unseres Betriebes. Damit haben wir angefangen und sind groß geworden. Die Kompetenz, aus diesen Arbeiten liegt auch in unsere Häuser mit ein.“



HANS Angerer Immobilienkonzepte GmbH

Landrat Georg Grabner war mit seinem neuen Klimamanager Manuel Münch zum Netzwerktreffen der Bauprofiten in der Strub gekommen und lief keinen Zweifel daran, dass der Klimaschutz eines seiner ganz wichtigen Themen ist. Er bezeichnete das Energieplus-Haus von Hans Angerer als vorbildliches Konzept des Energieerzeugung, -erzeugung und Elektromobilität zukunftsweisend kombiniert. Der Landrat versprach „die Rahmenbedingungen zu schaffen, dass Menschen die zur Erreichung der Klimaschutzziele und zur Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen beitragen wollen, diese innovativen Bautechniken und Bauweisen anwenden können“. Der Landkreisleiter sagte in der Diskussion weiter: „Wir müssen die Menschen informieren, sensibilisieren und motivieren, dass sie diese neuen Techniken nutzen und optimal in unsere Landschaft integrieren.“

Ministerialrat Dipl.-Ing. Hans Hegner vom Bundesministerium für Naturschutz und Bau versicherte, dass im Rahmen des Klimaschutzes jede Maßnahme, sei es auch nur ein Fenstertausch beim Altbau, einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz leistet. Dieser Meinung waren auch die beiden anwesenden Bürgermeister der Region, Thomas Weber aus Bischofsweiesen und Hannes Rasp aus Schönbau am Königsee, der kurz vor der Ausweisung eines neuen Baugebietes steht. Der Bischofsweiser Bürgermeister Thomas Weber zeigte sich begeistert von der Veranstaltung in der Strub und der Diskussion mit führenden Energieexperten und Bauwissenschaftlern: „Es freut mich sehr, dass wir in Bischofsweiesen ein so innovatives Baunternehmen haben, bei dem sich Koryphäen der deutschen Bauwirtschaft treffen und ihre Erkenntnisse austauschen.“

Bauherren-Tage 2015 in der Strub

Die Berchtesgadener Bauherren-Tage finden wieder am 24. und 25. Januar 2015 statt. Dieses Mal mit kostenlosen und unverbindlichen Fachvorträgen und individueller Bau-Beratung.



Wer sich für die neusten Bauverfahren interessiert, sein Haus technisch und energetisch auf den Stand der Zeit bringen will oder einfach fachsimpeln möchte und sich das Thema Bauen und Wohnen, der sollte sich schon mal folgenden Termin in den Kalender eintragen: Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Januar 2015. Immer wieder täglich von 10 bis 16 Uhr die Berchtesgadener Bauherren-Tage in Bischofsweiesen/Strub, Silbergstraße 91 statt.

Umfassende Informationen und Fachvorträge sowie kostenlose Bauberatung durch Experten aller Bereiche des Bauhandwerks werden angeboten. Als Referenten der Fachvorträge konnten neben dem Klimamanager, Landkreisleiter Berchtesgaden, Landrat, Mandatsträger der Bauwirtschaft, großen Hausherren, Hausverwaltern und Industrievertretern auf der 1.800 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche im Bauherren-Zentrum zahlreiche Informationen zu allen Themen rund um den Bau zur Verfügung. Für ein ansprechendes Rahmenprogramm sowie kulinarische Genüsse ist gesorgt. Während sich die Eltern informieren, können sich die Kleinen auf einer Elternführung amüsieren.

Impressum

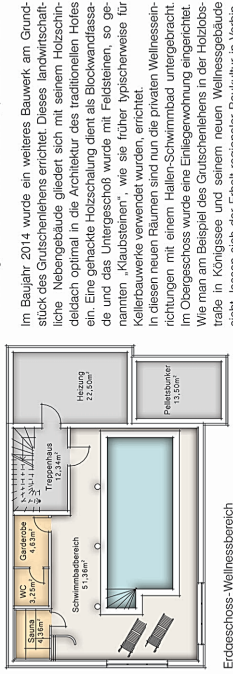
HANS Angerer
Niedrigenergiehäuser GmbH
Hans Angerer Niedrigenergiehäuser GmbH, Strub
Redaktion: Margit Dengler-Paar
Gestaltung: Barbara Gabor
Fotos: Margit Dengler-Paar, Barbara Gabor, CJD
Druck: Berchtesgadener Anzeiger

Wellness-Gebäude ■ Neu: Baugebiet Piding ■ Einweihung Realschule



Landwirtschaftliches Nebengebäude mit Wellness-Bereich

ger mit einem Auftrag zur Erweiterung des Bauwerkes um ein privates Wellness-Gebäude. Wie bei der Komplettanfertigung des besonders erhaltenen, ehemals mittelalterlichen Hofes als Hauptgebäude, musste nun auch das neu zu errichtende Nebengebäude mit einer Grundfläche von 10,5 mal 13 Metern und 1160 Kubikmeter unbautem Raum, die hauswirtschaftskonforme Architektur mit neuester Technik verbinden. Baumeister Hans Angerer ist begeistert von solch historischen Bauwerken sehr am Herzen lag, wurde das Anwesen komplett saniert unter Erhaltung des historischen Charakters. Nach dem Verkauf des Anwesens kamen die neuen Besitzer, unter neusten energetischen Gesichtspunkten und höchsten Anforderungen an ein modernes Leben, spezialisiert haben.“



Erdgeschoss-Wellnessbereich



neue Mitarbeiter ■ Kongresshaus

Bauherren Zentrum aktuell



Fortentwicklung unseres Ingenieurbüros für Integrale Planung und Netze-Zero-Energy-Gebäude

Liebe Kunden, liebe Mitarbeiter und Partner, es freut mich Ihnen unseren Bauherren-Kurier 2014 mit dem Rückblick auf das vergangene Jahr und einem Ausblick auf 2015 übergeben zu dürfen.

Da nach meiner Überzeugung hohe bauliche Qualität nur durch Fachwissen und gute Organisation erreicht werden kann, bilden wir uns ständig fort und erweitern unser Team mit Fachleuten. Aus diesem Grund stelle ich Ihnen auf den folgenden Seiten unsere Architekten und Innenarchitekten vor. Ich freue mich über Ihre Unterstützung. Ein weiterer Bauleiter, Herr Wolfgang Baummeister ist ebenfalls seit Sommer 2014 Mitglied unseres Teams. Neben seiner Bauleitungstätigkeit unterstützt er mich insbesondere im Bereich des Ingenieurbaus. Ich mich auch im vergangenen Jahr wieder an der Umgestaltung des Kongresshauses in der Watzmann Thermo in der Watzmann Thermo. Dadurch erhielt ich die Ehre, die Energieerzeugung, die Sachverständigen, Energieberater für Baudenkmale und besonders erhaltenen Bausubstanz.

Allen an dieser Ausbildung, die Voraussetzung für die Innengestaltung von Baubereinigungen, Erdmännchen, Bautechnik und Energieeffizienz zu einem sinnvollen Ganzen führt. Dies führt mich auch zu unserem ersten Projekt im Netze-Zero-Energy-Standard. In der Gemeinde Piding, bieten wir zum ersten Mal Gebäude an, die den EU-Standard von 2012 erfüllen. Das Projekt ist ein Teil des Netze-Zero-Energy-Standard unseres Landrats Georg Grabner auf. „Wir müssen sensibilisieren, motivieren und fördern.“ Zum heutigen Tag kann ich sagen, dass das Thema die Bauherren sehr interessiert und die künftigen Hausbesitzer dem Thema sehr aufgeschlossen gegenüber stehen. Ich freue mich über die Blick auf die Nachhaltigkeit. Die Energieerzeugung, politische Veranschaulichung. Die Energieerzeugung, politische Veranschaulichung mit seinen Auswirkungen auf die Versorgungssicherheit und nicht zu Letzt auch ein gestärktes Empfinden zur Ressourcenschonung führen hier zu großen Interesse unserer Bauherren.

In diesem Sinne wünschen meine Mitarbeiter und ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr
Hans Angerer

ding mit optimalen Lösungen zur Energieeffizienz und zeitgerechter Nutzung perfekt verbunden. So wird aus einem mittelalterlichen Hof ein modernes Anwesen für die Ansprüche eines modernen, gebildeten Lebens.

